

## Mitgliederinfo Nr. 02/2021

### Übersicht:

- \* Die Energiewende Hunsrück-Mosel eG feiert am 22. Februar ihr dreijähriges Bestehen und schaltet eine Pressemitteilung.
- \* Auch im Februar können wir ein neues Mitglied in der Genossenschaft begrüßen. Aktuell führen wir 106 Mitglieder.
- \* Im Geschäftsfeld „**PV-Dachanlagen**“ produzieren alle Anlagen nach Plan. Der Februar hatte (etwas) weniger Sonnenstunden als erwartet. Die Gesamtproduktion aller Anlagen erreicht ca. 90% des Sollwertes.
- \* Im Geschäftsfeld „**e-CarSharing in Bürgerhand**“ wird das Fahrzeug in Traben-Trarbach durch den andauernden Lockdown deutlich weniger genutzt. Wir können dadurch nicht die laufenden Kosten erwirtschaften.
- \* Im Geschäftsfeld „**Stromkundengewinnung**“ haben sich im Februar zwei Kunden entschlossen, ihren Stromanbieter zu wechseln, um sich künftig mit 100% Ökostrom von den Bürgerwerken beliefern zu lassen.

### Weiterlesen

#### EWHM wird drei Jahre alt.

Wie die Zeit vergeht. Am 22. Februar feiert die EWHM den 3. Jahrestag der Gründung. Vorstand und Aufsichtsrat blicken mit Stolz auf das bislang Erreichte zurück. Es waren drei sehr intensive Jahre, in denen wir zeigen konnten, was eine bürgerliche Gemeinschaft für die Energiewende selbst auf die Beine stellen kann.

Wir haben dazu eine Pressemitteilung geschaltet, die Ihr mit diesem Link nachlesen könnt. [Trierischer Volksfreund vom 15.03.2021](#)

Allerdings ist uns nicht alles gelungen, was wir angefasst haben. Das e-Carsharing in Bürgerhand, unser Beitrag zur Verkehrswende, erweist sich als ein besonders schwieriges Geschäftsfeld. Bei den PV-Anlagen lässt sich der Ertrag aus der Stromproduktion durch die bekannte Sonneneinstrahlung ja sehr gut voraussagen.

Dagegen müssen wir beim e-Carsharing Menschen gewinnen, die unser Angebot einer gemeinschaftlich genutzten Mobilität auch regelmäßig buchen, damit wir wirtschaftlich

handlungsfähig bleiben. Wenn dann auch noch äußere Einflüsse dazukommen, die wir nicht steuern können, wie den Corona-bedingten Lockdown, zeigen sich schnell Grenzen. Aus diesem Grund mussten wir den Standort in Monzelfeld nach nur einem Betriebsjahr wieder schließen.

Weitere Erlöse können wir für unsere Genossenschaft generieren, indem wir Stromkunden, die sich mit 100%igem Ökostrom beliefern lassen wollen, an die Bürgerwerke eG vermitteln. Die EWHM ist Mitglied bei den Bürgerwerken eG, ein Genossenschaftsverbund von ca. 100 Genossenschaften aus ganz Deutschland.

Ganz nach dem Genossenschaftsmotto „was einer alleine nicht schafft, das schaffen viele“ ist dieser Verbund groß genug, um auch gegen die Marktmacht der internationalen Energiekonzerne bestehen zu können. Diese Konzerne, bestens vernetzt mit dem Regierungsapparat in Berlin, wollen bekanntlich noch bis 2038 Strom aus Kohlekraftwerken an ihre Kunden liefern, ohne Rücksicht auf die Umwelt aber mit viel Rücksicht auf ihre Aktionäre.

Mit einem Wechsel zu den Bürgerwerken kann man aktiv dazu beitragen, dass man diese Form der fossilen Energiegewinnung und die Profitmaximierung auf Kosten der Lebensqualität der Allgemeinheit nicht unterstützt.

#### Mitgliederzuwachs und -stand

Unser Mitgliederstand wächst langsam weiter. Im Februar freut sich unser jüngstes Mitglied über die Patentante, die die Mitgliedschaft großzügig gesponsert hat. Damit führen wir nun 106 Mitglieder, die dem Vorstand insgesamt 112.300 Euro an Einlagen anvertraut haben. Das ist eine solide Basis, auf der wir unsere weiteren Aktivitäten bei der Energiewende planen können.

Ein herzliches Dankeschön dafür geht an all unsere Mitglieder.

#### Geschäftsfeld „PV-Dachanlagen“

Alle Anlagen laufen ohne Probleme. Auch im Februar war die Sonneneinstrahlung etwas niedriger als im langjährigen Durchschnitt. Je nachdem, wie die Module unserer Anlagen

ausgerichtet sind, haben einige Anlagen über dem Soll, einige Anlagen unter dem Soll produziert. Die gesamte Stromproduktion lag im Februar ca. 10% unter dem Soll.

Es ist aber noch viel zu früh im Jahr, um eine zuverlässige Prognose abgeben zu können. Deshalb schauen wir entspannt nach vorne auf die kommenden ertragsstarken Monate.

100% Ökostrom von den Bürgerwerken beliefern zu lassen.

Als Mitglied der Bürgerwerke eG bekommt die EWHM für jede Vermittlung von Neukunden eine kleine Vermittlungsprovision. So bleibt ein Teil der Wertschöpfung in der Region und landet nicht auf den Konten von professionell arbeitenden Kunden-Vermittlern, von Internet-Vergleichsportalen oder in Konzernzentralen.



Foto: EWHM

Die beiden größten Anlagen der EWHM, mit Leistungen von 93 und 66-kWp, gingen im Januar 2019 in Betrieb – gerade noch rechtzeitig, bevor kurzfristig beschlossene Sonderkürzungen des Bundeswirtschaftsministeriums auf die EEG-Vergütungen griffen.

Die beiden Anlagen erzeugen genügend Solarstrom um den Strombedarf von 34 Haushalten zu decken.

### Geschäftsfeld „e-CarSharing“

Der Corona-bedingte Lockdown des öffentlichen Lebens beeinträchtigt nach wie vor unser Geschäftsfeld „e-CarSharing in Bürgerhand“. Unser Fahrzeug in Traben-Trarbach wird nur noch verhalten gebucht. Mit der schrittweisen Öffnung des öffentlichen Lebens hoffen wir auf einen Anstieg der Nutzung

### Geschäftsfeld „Strom- und Gaskundengewinnung für die Bürgerwerke eG“

Wir freuen uns, dass sich im Februar zwei Neukunden entschlossen haben, sich künftig mit

Mehr Information gibt es hier:

<https://www.ewhm.de/buergerwerke-stromgas/premiumstrom/>

### Kleine Energiewendekunde

Für den jährlichen Zubau der erneuerbaren Energien wie PV oder Windenergieanlagen hat die Bundesregierung Ausbaupfade definiert. Hintergrund: Je schneller die Vorgaben erreicht werden, desto schneller sinkt die EEG-Vergütung. Der voraussehbar steigende Strombedarf in unserer Republik kann aber nur klimaneutral gedeckt werden, wenn die Erneuerbaren deutlich stärker ausgebaut werden. Sogar der Bundesrat fordert eine Steigerung der Ausbaupfade. Durch

den steigenden Druck von außen hat die Bundesregierung reagiert und Ende 2020 versprochen, bis Ende März 2021 die Ausbaupfade für die erneuerbaren Energien an die Klimaschutzziele anzupassen. Für Photovoltaik ist bislang ein jährlicher Zubau von 5 Gigawatt vorgesehen. Die Verbände fordern, den Ausbaupfad für Photovoltaik auf mindestens 15 Gigawatt anzuheben, also dreimal mehr als bisher.

Darüber hinaus hat die EU-Kommission ihren Mitgliedsstaaten aufgetragen, bürokratische und steuerrechtliche Hürden für den Eigenverbrauch von Solarstrom abzubauen, damit auch Industrie und Gewerbe von den Kostenvorteilen der Solarenergie profitieren können. Dafür hat das Kabinett noch Zeit bis Ende Juni 2021. Auch das sind nur noch wenige Monate.

Wir sind gespannt, was das verantwortliche Wirtschaftsministerium bei diesen wichtigen (und verbindlich zugesagten) Vorgaben liefern wird.

Mit freundlichen Grüßen

**Rainer van den Bosch**

Tech. Vorstand

**Wolfgang Stein**

Kfm. Vorstand

**Energiewende Hunsrück-Mosel eG**

**Birkenweg 2**

**54472 Monzelfeld**

---

Sitz der Genossenschaft: Monzelfeld

Wolfgang Stein – Kaufmännischer Vorstand

Dipl.-Ing. Rainer van den Bosch – Technischer Vorstand

Achim Degen – Vorsitzender des Aufsichtsrats

Amtsgericht Wittlich – GnR Nr. 40021

**Informationen:** Webseite: [www.ewhm.de](http://www.ewhm.de) Email: [info@ewhm.de](mailto:info@ewhm.de)

#### **Zitat der Woche:**

„Es ist traurig zu denken, dass die Natur spricht und die Menschen nicht zuhören“ Victor Hugo (1802-1885) war ein französischer Schriftsteller und Politiker.